



# **Coronavirus**

## **Was tun?**

### **Infobrief 1**

vom 18. März 2020 für die Kindertagesstätten

#### **Sind Kinder besonders vom Coronavirus gefährdet?**

Nein. Kinder werden offenbar gleich häufig infiziert wie Erwachsene, zeigen aber im Falle einer Infektion mehrheitlich keine oder nur leichte Symptome.

#### **Welche Symptome haben Kinder bei einer Corona-Infektion?**

Falls Kinder Symptome zeigen, so sind diese kaum von einer gewöhnlichen Erkältung zu unterscheiden: Husten, Schnupfen, Fieber. Die Infektion verläuft meistens leicht oder gar unbemerkt. Schwere Krankheitsverläufe, wie bei älteren Erwachsenen, sind bei Kindern extrem selten.

#### **Wann sollten Kinder nicht in der Kindertagesstätte betreut werden?**

Kranke Kinder mit Fieber und weiteren Krankheitssymptomen dürfen die Kindertagesstätte nicht besuchen. Sie müssen von den Eltern abgeholt werden und müssen solange zu Hause bleiben, bis sie mindestens einen Tag ohne Krankheitssymptome sind.

Da die Symptomatik bei der Corona-Infektion bei den Kindern nicht typisch ist, sind dazu keine eindeutigen Aussagen möglich, bei welchen Krankheitsanzeichen (ohne Fieber) besondere Vorsicht geboten ist. Es braucht hier den gesunden Menschenverstand des Kita-Personals (und natürlich auch der Eltern), für den Entscheid, ob ein Kind in seinem aktuellen Zustand die Kita besuchen kann oder nicht. Bereits seit längerer Zeit andauernde Symptome (Husten, Schnupfen) sind eher Zeichen für gewöhnliche, in der aktuellen Jahreszeit häufige, Erkältungen. Sind die Symptome unklar und der Husten tritt neu auf, so sollte das Kind zu Hause bleiben.

## Können Kinder das Virus weitergeben?

Obwohl sie selbst gar nicht oder nur leicht erkranken, können sie das Virus an andere weitergeben. Wahrscheinlich spielen sie aber insgesamt in der Übertragung der Krankheit eine eher untergeordnete Rolle. Der Wissensstand dazu ist aber noch unvollständig.

## Gibt es für das Personal in Kindertagesstätten besondere Schutzmassnahmen vor einer Corona-Infektion?

Das Personal in der Kita ist im engen Kontakt mit vielen Kindern und mit anderen Betreuungspersonen. In der Betreuungskonstellation im Vorschulalter lässt sich dies kaum vermeiden und das empfohlene Abstandhalten ist schwierig umsetzbar. Trotzdem sollen die **Hygiene-Empfehlungen** des Bundes so gut wie möglich auch mit den kleinen Kindern umgesetzt werden. Dabei sind das Hände waschen mit Seife sowie das Husten und Niesen in Taschentücher mit anschliessendem Hände waschen die Wichtigsten Massnahmen. Zudem soll der Reinigung von Oberflächen in der Kindertagesstätte besondere Beachtung geschenkt werden. Die Räumlichkeiten sollen so eingesetzt werden, dass sich jeweils nicht zu viele Personen im selben Raum aufhalten. Es gibt keine weiteren zwingenden Schutzmassnahmen für Kinder oder Personal in der Kindertagesstätte.

## Wie ist das Vorgehen bei einem Verdachtsfall mit Corona-Erkrankung in der Kita?

Personen mit leichten bis mittelschweren Symptomen werden nicht getestet. Sie bleiben zu Hause, bis sie mindestens 24 Stunden keine Symptome mehr haben. Verschlechtert sich der gesundheitliche Zustand, so muss die Hausärztin bzw. der Hausarzt telefonisch kontaktiert werden, um das weitere Vorgehen zu besprechen.

Die engen Kontaktpersonen (im selben Haushalt lebend, Intimkontakte) müssen nicht zu Hause bleiben, sollen aber auf ihren Gesundheitszustand achten, damit sie sich in **Selbstisolation** (zu Hause bleiben, Kontakt zu anderen vermeiden, wenn Symptome wegfallen bleiben sie noch 24 Stunden zu Hause) begeben können, sobald bei ihnen auch Symptome auftreten.

## Wie ist das Vorgehen bei einem positiv getesteten Corona-Fall in der Kindertagesstätte?

Nur Personen (Kind oder Mitarbeiterin) mit schweren Symptomen oder besonderer Gefährdung werden auf die Virus-Erkrankung getestet. Ist der Test positiv, wird diese zu Hause oder im Spital isoliert. Die Isolation beträgt wenigstens zehn Tage seit Symptombeginn und die Person muss wenigstens 48 Stunden beschwerdefrei sein. Enge Kontaktpersonen (im gleichen Haushalt lebend, Intimkontakte) verbleiben für fünf Tage in Selbstquarantäne (gerechnet ab dem Auftreten der Symptome bei der engen Kontaktperson) und achten auf ihren Gesundheitszustand.

Kinder und Mitarbeitende in der Kindertagesstätte, die mit der erkrankten Person in Kontakt waren, müssen nicht isoliert werden. Sie können die Kindertagesstätte normal

weiterbesuchen. Sie achten auf eigene Symptome. Wenn diese auftreten, begeben sie sich zu Hause in **Selbstisolation** (zu Hause bleiben, Kontakt zu anderen vermeiden, wenn Symptome wegfallen bleiben sie noch 24 Stunden zu Hause).

## **Können Mitarbeitende vorsorglich auf Corona-Infektionen getestet werden?**

Dies ist nicht möglich. Nur Personen mit schweren Symptomen oder besonderer Gefährdung werden auf die Virus-Erkrankung getestet.

## **Wann muss eine Kindertagesstätte geschlossen werden?**

Wenn aufgrund von Erkrankungen derart viele Mitarbeitende einer Kita ausfallen, dass der Betrieb nicht mehr aufrechterhalten werden kann, müsste die Kindertagesstätte geschlossen werden. Für noch betreute Kinder sollte in diesem Fall möglichst mit einem anderen Betreuungsangebot nach Anschluss-Lösungen gesucht werden.

Weitere nützliche Informationen sind auf der [Website des Kantons](#) unter den Stichworten «Schule» und «Kinder und Coronavirus» zu finden.